

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 19 (2006)
Heft: [6]: La chasa da medias und ein Stadthaus

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 4 Der Neubau: Schlussstein und Auftakt
- 16 Das Stadthaus: Neues Haus für alte Stadt
- 20 Das Medienhaus: Medienalltag im Rampenlicht
- 26 Porträt: «Zügel ist immer gut»
- 28 Architektur: Bild und Bauten der SRG SSR idée suisse

La chasa da medias und ein Stadthaus für Chur

Die Stadt Chur und die SRG SSR idée suisse haben ihr Stadt- und Medienhaus am Untertor in Chur bezogen – ein gutes Stück Architektur am Eingang zur Altstadt. Es ist nicht nur städtebaulich geglückt, sondern auch politisch bemerkenswert. Die SRG SSR idée suisse und die Stadt Chur haben ein Projekt miteinander vorangebracht und nun eingeweiht.

In diesem Heft stellt Roderick Hönig das Haus und seine Geschichte vor. Olivier Berger berichtet vom Betrieb in den ersten Wochen des neuen Stadthauses. Reporterinnen und Redaktoren der Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) schildern ihre Erwartungen und ihr Direktor Bernard Cathomas stellt das Medienhaus in einen kulturpolitischen Zusammenhang. Werner Huber schliesslich zeigt, welchen Stellenwert das neue Haus in der werdenden Baukultur der SRG SSR idée suisse hat. Die Sprache dieses Heftes ist eine Referenz an den dreisprachigen Kanton Graubünden. Es ist nebst in Deutsch, auch in Italienisch, in Rumantsch grischun und in den romanischen Idiomen geschrieben – ohne Übersetzungen. Denn es gilt der Reklamespruch der RTR: Tgi che sa rumantsch, sa dapli oder anders herum: Wer Romanisch kann, hat mehr vom Leben. Köbi Gantenbein, Chefredaktor Hochparterre

Ein neuer Eingang in die Altstadt

«Neue Platzbedürfnisse und die strategische Absicht, Radio und Fernsehen wieder an einem Standort zu vereinigen, führten im Jahr 2001 zu einem Landangebot der Stadt an die SRG SSR idée suisse. Für den Stadtrat gaben der Erhalt der über 100 Arbeitsplätze in Chur und die Chance, am Standort Untertor mit dem Projekt «Auftakt» einen städtebaulichen Akzent zu realisieren, den Ausschlag, das Projekt mit höchster Priorität voranzutreiben. Hinzu kam die Möglichkeit, das sanierungsbedürftige Verwaltungsgebäude an der Masanserstrasse durch ein modernes Verwaltungszentrum zu ersetzen, wo Dienstleistungen mit viel Publikumsverkehr zentral angeboten werden können. Heute dürfen wir feststellen, dass die gesetzten Ziele erreicht wurden: Das Medien- und Stadthaus schliesst die Baulücke am Untertor mit einem überzeugenden, dem Stadtbild und dem Quartier entsprechenden Gesamtkonzept. Die zurückgesetzte Fassade ergibt zusammen mit dem Vorplatz des Stadttheaters ein markantes Ensemble, welches den Bereich Untertor städtebaulich

aufwertet. Und nicht zuletzt verfügt die Stadtverwaltung über einen Standort, der bei Publikum und Mitarbeitenden gleichermaßen gut ankommt. Es ist mir ein Anliegen, den Vertretern von SRG SSR idée suisse an dieser Stelle für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit ganz herzlich zu danken.»

Christian Boner, Stadtpräsident von Chur

Un luogo d'incontro e dialogo

«A Coira, cittadina che da sempre associa civiltà e cultura retiche, la SRG SSR idée suisse ha voluto porre anche nel tessuto urbano un segno inequivocabile del suo impegno a favore della Svizzera romancia. Nel nuovo «Center da medias», infatti, verranno prodotti i programmi della Radio e Televisiun Rumantscha e di altre unità aziendali SRG SSR, ma non solo: l'edificio si prefigura pure come un luogo d'incontro e di dialogo con le realtà pubbliche circostanti, aiutato da un moderno linguaggio architettonico che travalica le barriere linguistiche e ideologiche. Questa costruzione esemplare rappresenta una pietra miliare nello sviluppo della radiotelevisione nazionale, in simbiosi

perfetta tra passato e presente: è dunque per noi un onore e un piacere consegnarla agli abitanti di questa regione.»

Armin Walpen, Direttore Generale SRG SSR idée suisse

Simbol per ina nova schientscha

«Stuess la chasa da Radio e Televisiun Rumantscha RTR plitost star a Glion, a Scuol u a Casti amez il Grischun? Cuir vegn acceptà da tuts sco chapitala e center. En ses programs metta RTR dentant surtut las regiuns en il center. La chasa nova amez la chapitala dat paisa a la Svizra rumantscha e stat per ina nova schientscha da sasez. Quella vegn visualisada cun l'architettura marcanta. La qualitat architectonica ed ils novs plazs redacziunals cun tecnologia ultramoderna obligheschan anc dapli da far in schurnalisssem da qualitat. RTR accepta questa sfida cun plaschair. En la chasa da medias da la SRG SSR idée suisse lavuran persunas da tuts trais linguatgs chantunals sut in tetg. Qua vegnan reunidas las redacziuns da radio, televisiun e multimedia. Quai ha in potenzial che pudess esser in mussavia, na sulettain per RTR.» Bernard Cathomas, Directeur Radio e Televisiun Rumantscha